

FsF – in Kürze



Die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«
ist eine Bürgerinitiative, der ein menschenwürdiges Miteinander am Herzen liegt.
(Siehe Leitgedanken und Präambel)

Wir sind ...

ein privatrechtlich organisierter Verein mit
... 427 Mitgliedern,
... rd. 1.500 freien Zugehörigen,
... 30 freiwilligen Helfern und einem fest
angestellten Mitarbeiter,
einem Sozial-Pädagogen (stundenweise),
einem Heilpädagogen (stundenweise).
... Mitglied im paritätischen Wohlfahrtsverband
(DPWV).

Wir helfen ...

... Menschen in Not, hauptsächlich Menschen
mit körperlicher und geistiger Behinderung,
psychisch Kranken oder auch Suchtkranken.
Jahr für Jahr betreut »Freunde schaffen Freude«
oftmals über 1.500 Menschen.
... seit dem Jahr 1984.

Wir bieten ...

... in Aalen, Dillingen, Heidenheim, vor allem in der
ARCHE in Dischingen unserem vereinseigenen
Haus, der sozialen und kulturellen
Begegnungsstätte direkte Kontakte und
psycho-soziale und integrative Hilfe, sowie eine
vereinseigene Infozeitung »Kleine Bücke«
(Auflage 3.500; 4 x jährlich).

Wir brauchen ...

... auch Ihre Unterstützung, um die ständig
steigende Zahl der Menschen, die Rat und Tat
brauchen zu betreuen, bzw. Hilfe zur Selbsthilfe
aufzuzeigen.
... Sachleistungen, große und kleine Mithilfe,
Rollilenker,
und vor allem
... finanzielle Unterstützung (als steuerlich
anerkannte Spenden zu mildtätigen Zwecken).

Wir finanzieren ...

... unsere laufenden Kosten pro Jahr von € 90.000
durch private und Firmenspenden,
Mitgliedsbeiträge und mit geringen Zuschüssen
der Kommunen.

**Machen Sie sich selbst und anderen
eine Freude in der
Aktion »Freunde schaffen Freude«**

(ausgearbeitet von der IHK Ostwürttemberg, Heidenheim)

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Zeiten für sozial schwächer gestellte Menschen sind
härter geworden. Eine psychische oder physische



Krankheit, Arbeitslosigkeit
und Altersarmut führen
immer häufiger in schwierige
Lebenssituationen, in denen
die Betroffenen auf Hilfe und
Unterstützung angewiesen
sind. Tief und
unüberwindbar erscheint in
dieser Situation die Kluft
zwischen „Arm“ und
„Reich“. Auf der einen Seite
stehen jene, die von der
Hand in den Mund leben
müssen. Auf der anderen
leben Menschen im
Wohlstand.

Persönlicher und unternehmerischer Erfolg ist keine
Selbstverständlichkeit. Börsencrashes, Wirtschaftskrisen
und Staatspleiten haben schon so manches einst
aufstrebende Unternehmen in den Ruin getrieben. Wie
schnell kann ein erfolgreicher Unternehmer von einem
Moment zum anderen selbst zum Bedürftigen werden!
Unser Leben ist fragil und kann jederzeit zerbrechen.
Umso wichtiger ist es deshalb, dankbar zu sein, wenn
man auf der Seite des Glücks stehen darf.

Industrie- und Wirtschaftsunternehmen tragen eine
besondere Verantwortung, indem sie Arbeitsplätze
schaffen und damit für das Wohl zahlreicher Familien
sorgen. Doch das allein ist vielen Unternehmern nicht
genug. So unterstützen Sie auch die Arbeit der Aktion
»Freunde schaffen Freude« mit großzügigen und
regelmäßigen Geldspenden. Viele engagieren sich darüber
hinaus auch mit persönlichem Engagement für den Verein.
Sie überwinden die Kluft zwischen „Arm“ und „Reich“,
indem sie mit ihrer Liebe und ihrer Kraft Brücken bauen.

Das Engagement jedes Einzelnen für hilfsbedürftige
Mitmenschen ist mehr denn je unverzichtbar in unserer
Gesellschaft. Wer seine Stärke mit anderen Menschen
teilt, bekommt Positives zurück. Dankbarkeit, Freude und
Wertschätzung führen im Miteinander zu einem
erfüllenden Geben und Nehmen. Die Dankbarkeit bleibt
nie einseitig. Sie öffnet die Herzen, überwindet Distanz
und schafft Freude.

„Dankbarkeit macht das Leben erst reich“, sagte einst
Dietrich Bonhoeffer. In diesem Sinne möchte ich allen
Menschen danken, die anderen ihre Zeit und Lebenskraft
schenken und ihr Glück mit den Schwächeren teilen.

An dieser Stelle allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Gönnern
und Fürsprechern unserer Aktion trotz fortgeschrittener
Zeit noch viel gesegnete, gesunde und erfolgreiche Zeit im
Jahr 2012.

Ihr Bernd Elsenhans
2. Vorsitzender